



Schul-IT in Nürnberg / Newsletter Nr. 05/2020

Juli 2020

Sehr geehrte Schulleitungen,
sehr geehrte Systembetreuende,
sehr geehrte Lehrkräfte,

dieser Newsletter hätte Sie schon viel früher erreichen sollen... aber dann kam das neue Coronavirus und damit für die gesamte Schulfamilie sowie die Verwaltung eine Phase der laufend neuen Herausforderungen.

Gerade Ihnen wurde seit den Schulschließungen viel abverlangt – die Schulen der Stadt Nürnberg haben diese neuartige Situation und ihre umfangreichen Probleme mit viel Aufwand gemeistert. Und auch das Team Digitale Schule stand über Nacht vor vielen neuen Aufgaben. Das heißt: Eigentlich waren die Aufgaben nicht neu und auch bereits in vielen Bereichen vorbereitet, aber alles musste nun mit einem hohen Beschleunigungsfaktor bearbeitet werden...

Es ist in den letzten Monaten viel passiert – darüber möchten wir Sie aus Sicht der Schul-IT Nürnberg in dieser Newsletter-Ausgabe informieren.

Mit besten Grüßen

Ihr Schul-IT Redaktionsteam

P.S.: Aktuelle Informationen zu den Förderprogrammen finden Sie in der separaten Sonderausgabe!



IN DIESER AUSGABE

„Coronavirus“-Pandemie 2020	2
Sachstand Hardwarebeschaffungen	2
IT-Bestellung der Schulen – „EDV-Abfrage 2020“ ..	2
iPad-Präsentationssystem	2
Whiteboard-Marker	3
Beamer.....	3
Dokumentenkameras.....	3
PCs und Monitore	3
Notebooks	3
iPads	3
Beschaffungstatistik 2019	4
Sachstand Softwarebeschaffungen	4
ID-Management im Schulbereich.....	4
O365 und dienstliche E-Mail	4
Untis/WebUntis	5
Umsetzung der IT-Strategie.....	5
Vernetzung der Schulstandorte	5
Interimsmaßnahmen	6
FTTB-Anbindung.....	6
Hintergrundwissen: Informationsreihe Vernetzungsstandards.....	6
Kurz notiert	7
IT-Gruppe und Supportsystem.....	7
Windows 10-Umstellung und Inventarisierung	7
Neuer Internetauftritt	7



„CORONAVIRUS“-PANDEMIE 2020

Neue Begriffe prägen die Bildungslandschaft und fast täglich sind seit März die Medien voll mit Meldungen rund um „Homeschooling“, „Lernen zuhause“ und „Distanzunterricht“.

Mit der Anordnung der flächendeckenden Schulschließungen am 17. März wurde das digitale (Fern-) Unterrichten auf einmal zur einzigen Möglichkeit, den Schüler*innen Aufgaben und Lernstoff für das Arbeiten zuhause zu übermitteln. Jüngst wurde der sogenannte Distanzunterricht sogar offiziell vom KM als Unterrichtsform zugelassen, zumindest im berufsbildenden Bereich.

Das Team Digitale Schule sah sich in den Bemühungen der Jahre zuvor bestätigt, aber es war schnell klar, dass uns diese Krise ein wenig zu früh getroffen hat. Die Strukturen waren noch nicht ausreichend verbreitet und gefestigt. Daran haben wir umgehend auf vielen Wegen gearbeitet, und zwar (in ungefährender zeitlicher Reihenfolge):

- Unterstützung der Schulen beim Einholen der E-Mail-Adressen der Schüler*innen für den ersten Kontakt
- Tipps für das einfache Verteilen von Dokumenten via E-Mail oder als „geteilte Dateien“ via Office 365
- Einrichtung einer umfangreichen Sonderseite rund um das Thema „Lernen zuhause“ www.digitale-schule.nuernberg.de (mehr hierzu am Ende des Newsletters)
- Einrichtung eines Systems für den Verleih von Endgeräten durch die Schulen incl. Aufsetzen eines Leihvertrags; zusätzliche Bereitstellung von vorbereiteten Geräten durch das Team der Schul-IT-Technik
- Einrichtung der (noch fehlenden) Zugangskonten für Lehrkräfte in Nürnberg für Office 365
- Schulung von über 1.500 Lehrkräften über Online-Seminare in Office 365 innerhalb von zwei Wochen nach der Schulschließung
- Verstärkter Fokus auf Schulungen für MS Teams als zentrale Plattform und Videokonferenztool
- Erstellung einer speziellen Nutzungsordnung für Teams unter Absprache mit dem Datenschutz,

der Personalvertretung und den pädagogischen Ämtern

- Einrichtung der Schultenants für alle Schulen, Fortbildung der Administrator*innen
- Vorbereitung der Nutzerimporte der Schultenants für alle Grund- und Mittelschulen und Förderzentren, Absprachen mit dem staatlichen Schulamt
- Anschaffung des WebUntis Messengers im April für alle Schulen in Nürnberg als weiteres und ergänzendes Kommunikationswerkzeug
- Schaffung von vielen Fortbildungsangeboten in Zusammenarbeit mit den Vertragspartnern zu Office 365, Untis/WebUntis und interaktive Tafelsoftware
- Umsetzung des von Bund und Land in die Wege geleiteten Sonderförderprogramms zur Bereitstellung von Leihgeräten (s. unten und Sondernewsletter)

Um aus unserer Sicht ein erstes vorsichtiges Fazit zu ziehen: Die Schulgemeinschaft in Nürnberg konnte gut auf die Herausforderungen reagieren und einige vorhandene Strukturen dafür nutzen. Das liegt in großem Umfang auch an der Bereitschaft der Schulen mit ihren Schulleitungen und allen Lehrkräften, sich auf die neuen Umstände einzulassen. Also an Ihnen – und dafür möchten wir uns herzlich bedanken! Gemeinsam haben wir viel auf die Beine gestellt und sehen uns gerüstet, falls ein weiterer Lockdown kommen sollte. Viel ist noch zu tun – wir arbeiten daran.

SACHSTAND HARDWAREBESCHAFFUNGEN

IT-Bestellung der Schulen – „EDV-Abfrage 2020“

Die Abfrage der EDV-Bedarfe ist seit März 2020 abgeschlossen. In diesem Jahr arbeitet die IT-Beschaffung erstmalig mit detaillierten Roll-Out-Plänen. Damit soll für alle Beteiligten eine größere Planungssicherheit geschaffen werden. Die avisierten Liefertermine werden zusätzlich mit dem bereits bekannten Bericht zu „offenen ausgelösten Bestellungen“ auf gewohntem Weg regelmäßig an die Schulen kommuniziert.

iPad-Präsentationssystem

In der EDV-Bedarfsmeldung 2020 war erstmalig ein neues Präsentationssystem gelistet. Dieses besteht

aus einem Ultrakurzstanzbeamer ohne Interaktivität an der Wand und der gewohnten analogen Schreibfläche für Situationen, in denen der Beamer nicht verwendet werden kann. Neu ist hierbei, dass dieses System mit einem leistungsstarken Tablet geliefert wird. Die Übertragung der Inhalte des Tablets erfolgt dann drahtlos. Darüber hinaus könnten sich auch die Schüler*innen drahtlos mit dem Gerät verbinden. Mit diesem System werden im Vergleich zur bekannten interaktiven Tafel deutlich größere Präsentationsflächen möglich.

Whiteboard-Marker

Auch eine weitere "Hardware"-Beschaffung konnte endlich abgeschlossen werden: die Whiteboardmarker der Fa. PICA sind innerhalb eines Rahmenvertrags ab sofort über den EKV-Shop bestellbar! Grundsätzlich ist vorgesehen, dass zu jedem interaktiven Tafelsystem ein Lehrkräfteset auf Kosten der Stadt Nürnberg bereitgestellt wird, alle weiteren und die Ersatzbestellungen werden wie gewohnt von den Schulen bestellt und aus dem Schuletat bezahlt.

Darüber hinaus konnten wir vereinbaren, dass die Fa. Degen zu jedem Tafelsystem ein Microfasertuch liefert – wo diese noch fehlen, bitte Nachricht an die u.g. E-Mail-Adresse. Alle weiteren Beschaffungen tätigen die Schulen selbstständig über den Schuletat. Eine Reinigungsempfehlung liegt nun jedem Lehrkräfteset bei.

Beamer

Die Ausschreibung eines neuen Rahmenvertrages musste leider aufgrund diverser Probleme aufgehoben werden; eine neue ist bereits erfolgt. Geplant ist die Beschaffung von ca. 540 Geräten, sowohl mobile als auch zur Montage an (vorhandenen) Deckenhalterungen. Im Rahmen einer Sonderbeschaffung konnten jedoch 230 mobile Beamer beschafft werden.

Dokumentenkameras

Nachdem die Ausschreibung der Dokumentenkameras im letzten Jahr leider zurückgezogen werden musste, konnte das neue Verfahren nun endlich erfolgreich abgeschlossen werden. Die im neuen Rahmenvertrag 2020/2021 enthaltenen ca. 1.500 Geräte können demnächst nach und nach abgerufen werden – das bisherige Modell, die Elmo

L-12iD, weicht aufgrund eines Technologiewechsels dem Nachfolgermodell L-12W.

Da die Anbindung der Dokumentenkameras in den meisten Fällen problemlos funktionieren sollte, wird den Schulen zu gegebener Zeit ein kurzer Leitfaden zukommen.

PCs und Monitore

Nach Ablauf des letzten Rahmenvertrags wurde die Ausschreibung eines Folge-RVs erfolgreich abgeschlossen. Die bekannten Varianten (Standard-PC i3, erweiterter PC i5 und GIS-PC i7 bzw. 24"- und 27"-Monitore) stehen bereits zur Verfügung – erste Geräte werden schon an die Schulen geliefert. Ein entsprechender Rollout-Plan zur Inbetriebnahme wird in den kommenden Wochen umgesetzt.

Notebooks

Nachdem Ende 2019 der alte Rahmenvertrag voll abgerufen wurde (bzw. werden musste) und viele Geräte an die Schulen verteilt wurden, können neue Bedarfe derzeit leider nicht berücksichtigt werden. Die Ausschreibung eines neuen Rahmenvertrages kann frühestens im kommenden Jahr erfolgen.

iPads

Nach einigen Modellversuchen im vergangenen Jahr wurde nun die Ausschreibung eines iPad-Rahmenvertrags erfolgreich abgeschlossen. Dieser enthält neben iPads der 7. bzw. der 8. Generation inklusive Schutzhülle und Zubehör auch einige iPad Pros als Lehrergeräte sowie Koffer, die dank Access Points als "mobile Hotspots" im Unterricht dienen, sofern ein LAN-Anschluss in der Nähe vorhanden ist.

Aufgrund der aktuellen Sondersituation und dem hohen Bedarf an Leihgeräten wurde der Rahmenvertrag bereits fast vollständig abgerufen (s. hierzu die Erläuterungen in der Sonderausgabe); ein Folgevertrag ist bereits in Vorbereitung.



Frage: Warum gerade iPads?

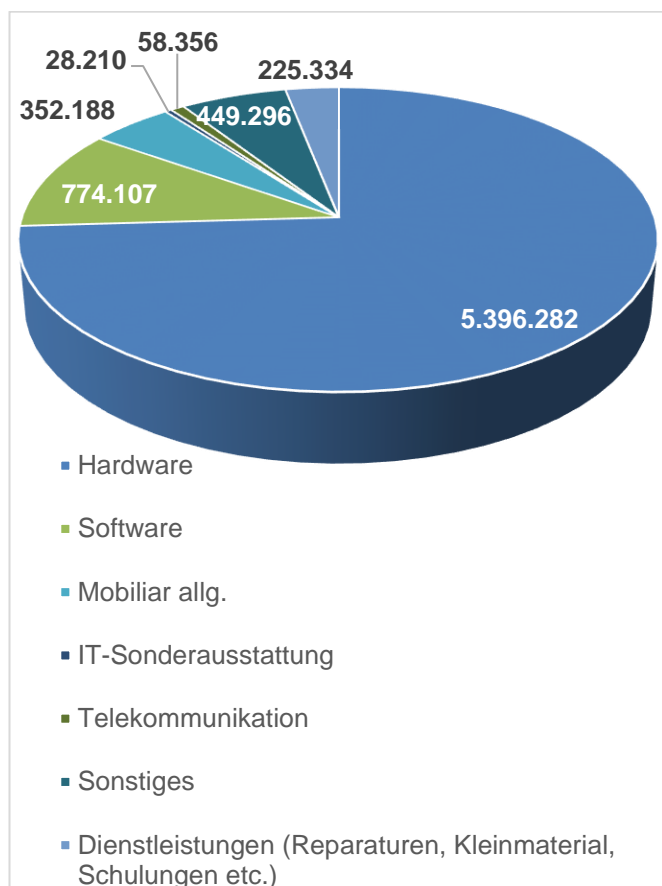
Antwort: Mit Jamf (früher ZuluDesk) verfügen wir bereits über ein leistungsstarkes Mobile Device Management (MDM), mit dem wir die Geräte zentral verwalten können. Ohne ein solches MDM wäre es schlicht nicht leistbar, eine so hohe Zahl an Neugeräten an die Schulen zu bringen.

Ein ähnliches System für Windows-Geräte ist gerade in Vorbereitung, es wird jedoch noch dauern, bis dieses zur Verfügung steht. Und für Android-Geräte haben wir nicht nur kein MDM, sondern sie sind vonseiten der IT-Sicherheit auch (noch) nicht allgemein zur Nutzung freigegeben.

Mithilfe von Eingabestift und/oder Tastaturhüllen können die iPads zudem vielfältig genutzt werden.

Beschaffungsstatistik 2019

Um Ihnen einen besseren Eindruck davon zu geben, was sich hinter dem Begriff „Beschaffungen“ tatsächlich alles verbirgt, haben wir die Ausgaben im Jahr 2019 ausgewertet und möchten Ihnen kurz die Ergebnisse präsentieren.



Insgesamt wurden 2019 knapp 7,3 Mio. Euro für Hardware, Software, IT-bezogene Dienstleistungen und Internetanbindungen ausgegeben – der Löwenanteil mit rund 5,4 Mio. Euro entfiel dabei auf Hardware. Übersetzt heißt das, dass für die Nürnberger Schulen insgesamt

	im Wert von (gerundet)	d.h. Gerätezahl (gerundet)
PCs	894.450 €	805
Verwaltungs-PCs	238.050 €	415
Monitore	120.120 €	1.370
Notebooks	1.066.340 €	1.050
interaktive Tafelsysteme	2.266.020 €	490
iPads	159.305 €	360
Beamer	188.870 €	370
Dokumentenkameras	197.560 €	300

und vieles mehr beschafft wurden. Im Hinblick auf die zur Verfügung stehenden Fördergelder wurde versucht, die Beschaffungen im Rahmen des (personell) Möglichen zu erhöhen – dadurch ist es aber vereinzelt auch zu längeren Wartezeiten bei der Inbetriebnahme verschiedener Geräte gekommen. Angesichts dieser Mengen bitten wir um Ihr Verständnis hierfür; selbstverständlich arbeiten wir bereits daran, unsere Prozesse zu optimieren.

SACHSTAND SOFTWAREBESCHAFFUNGEN

ID-Management im Schulbereich

Die beiden Piloten (B9 und JPR/FOS 2) für das umfassende Projekt zum ID-Management mit Softwareverteilung und Classroom-Management sind mittlerweile im Stadium des Regelbetriebs angekommen. Es hat sich gezeigt, dass doch viele technische und organisatorische Detailfragen zu klären sind – die professionelle Auswertung durch ein externes Consultingbüro liegt jetzt vor und muss nun in Handlungsempfehlungen einfließen.

Dabei sind die Planungen des bayerischen Kultusministeriums von uns zu berücksichtigen: ein umfassendes ID-M über die „Bayern-Cloud“ ist angekündigt (siehe Pressekonferenz mit Herrn Dr. Söder vom 23.07.20) – es wird zu prüfen sein, welche von uns gewünschten Funktionen enthalten sind bzw. noch zusätzlich im Rahmen einer Ausschreibung beschafft werden müssen.

O365 und dienstliche E-Mail

Nach der grundsätzlichen Freigabe des Staatlichen Schulamtes für den Einsatz von Office 365 auch an den staatlichen Grund- und Mittelschulen im Oktober 2019 wird aktuell daran gearbeitet, die Zugänge für

interessierte Schulen einzurichten. Im Zuge der Corona-Pandemie wurde der Prozess beschleunigt, um schnellstmöglich digitale Unterrichtsmethoden zu ermöglichen. Noch im Juli bekamen die Grundschulen und Förderzentren die nötigen Unterlagen für die Schulentscheidungen zugesandt – damit ist davon auszugehen, dass mit Beginn des Schuljahres 2020/21 alle Schulen in Nürnberg die Möglichkeiten von O365/Teams im Unterrichtsalltag und im Distanzunterricht einsetzen können. Im „Lehrerentwurf“ sind aktuell ca. 5.400 Lehrkräfte registriert – das sind nahezu 100% der in Nürnberg tätigen Lehrkräfte!

Mitgeholfen hat hierbei sicher unser umfangreiches Fortbildungsprogramm, das in Zusammenarbeit mit Microsoft ab der ersten Woche der Schulschließung online angeboten werden konnte.

Das im April vom Freistaat angebotene „MS Teams for education“ haben wir nicht empfohlen – hier ist klar eine zeitlich begrenzte Nutzung bis September oder Dezember 2020 vorgesehen!

Unklar bleibt weiter die Möglichkeit eines verpflichtenden Einsatzes (z.B. in Analogie zum Schulforumsbeschluss bei mebis). Es ist zu erwarten, dass das Kultusministerium hier entsprechende Änderungen der Schulordnungen auf den Weg bringt. Update: An die beruflichen Schulen ging bereits ein KMS zur Möglichkeit von Distanzunterricht!

In diesem Zusammenhang ist die Information wichtig, dass über einen Anwalt seit Juli 2020 eine offizielle Beschwerde zum Einsatz von O365 an Nürnberger Schulen beim bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz Dr. Petri vorliegt. Es wird nun voraussichtlich eine offizielle Prüfung anstehen, deren Ausgang derzeit völlig offen ist. Aktuell gehen wir unseren Weg des Rollouts an allen Schulen weiter.

Zu Beginn des kommenden Kalenderjahres könnte die „Bayern-Cloud“ des Kultusministeriums zur Verfügung stehen (s.o.), die auch diverse Open Source-Funktionalitäten ähnlich O365 beinhalten soll – ob und wie dann eine Zusammenführung der Systeme funktionieren kann, ist derzeit nicht abzusehen.

Sofern Schulungsbedarfe bestehen, bitten wir darum, mit dem zuständigen pädagogischen Amt Kontakt aufzunehmen. Ansonsten stellt Microsoft selbst in seinem Office 365-Schulungscenter ausführliche

Tutorials bereit. Links zu diesen sowie eigene Videos finden Sie auf unserer Internetseite (s. auch unten).



Bitte beachten Sie auch die Ergänzung zur Nutzungsordnung im Hinblick auf MS Teams!

Untis/WebUntis

Der Einsatz der Untis-Tools hat in Nürnberg mittlerweile weite Verbreitung gefunden. Neben den „alten Hasen“, für die es auch wieder vertiefte Fortbildungen gab, kamen etliche Neustarter hinzu, die die Stunden- und Vertretungsplanung nun über Untis/ WebUntis testen und einsetzen. Mehrere Schulungsblöcke wurden angeboten, umgehend ab der Schulschließung auch als Online-Veranstaltungen und Tutorials.



Für städtische Schulen ist die von SchA und SchB in Zusammenarbeit mit der städtischen Datenschutzbeauftragten erarbeiteten Nutzungsordnung verpflichtend. Staatliche Schulen, die O365 nutzen wollen, können diese Nutzungsordnung freiwillig übernehmen und ggf. eigenen Bedürfnissen anpassen – falls dies nicht gewünscht ist, ist die Erarbeitung einer eigenen Nutzungsordnung zwingend erforderlich (s. auch Newsletter 04/2019).

Besonders freut es uns, dass noch in der Corona-phase die Beschaffung des „Untis Messenger“ abgeschlossen werden konnte und auch dieses System den Nürnberger Schulen als Kommunikationstool zur Verfügung steht. Auch damit lassen sich in Distanzunterrichtsphasen Materialien versenden und der Austausch mit den Schüler*innen organisieren.

Über die neuesten Entwicklungen im Rahmen von „Unity“, der Zusammenführung von Untis und WebUntis auf reiner Webbasis werden wir im Herbst weiter informieren.

UMSETZUNG DER IT-STRATEGIE

Hier ein paar Stichpunkte zum aktuellen Stand der Umsetzung:

Vernetzung der Schulstandorte

- die Vernetzung der Pilotprojekte Willstätter-Gymnasium und Grundschule Paniersplatz ist abgeschlossen

Schul-IT in Nürnberg / Newsletter Nr. 05/2020

- in 2019 begonnen: 11 Schulen – davon abgeschlossen: 6 – davon demnächst abgeschlossen: 3
- in 2020 begonnen bzw. geplant: 12 Schulen
- geplante Kosten insgesamt 2018-2020: 13,3 Mio. Euro

Interimsmaßnahmen

- in Mitte/Ende 2019 Bearbeitungsstopp wegen zu vieler laufender Maßnahmen
 - seit dem Jahreswechsel konnten viele Maßnahmen abgearbeitet werden ⇒ trotz vieler Anfragen durch Corona-bedingten Fernunterricht Antragstellung wieder möglich
 - aktuell zahlreiche Klein(st)maßnahmen aufgrund von Corona (WLAN in 1-2 Räumen zur Nutzung von MS Teams etc.) ⇒ wir bitten um Nachsicht, wenn die Bearbeitung einzelner Maßnahmen ggf. längere Zeit in Anspruch nimmt!
 - seit Anfang 2020 Leitung des Teilprojekts durch neue betriebstechnische Leitung der schulischen IT-Gruppe
-
- wichtig: Alle Anträge werden sorgfältig geprüft. Leider müssen Anträge jedoch abgelehnt werden, wenn
 - a) der Umfang der beantragten Maßnahme zu groß ist und nach Rücksprache mit der Schule auch keine kleinere Maßnahme vereinbart werden kann oder
 - b) in absehbarer Zeit an Ihrer Schule eine Vollvernetzung stattfinden wird (die Schulleitungen werden über anstehende Großvernetzungen informiert).
 - denn: die Mitglieder der Interimsgruppe sind auch in anderen schulischen IT-Projekten stark eingebunden; angesichts der vielen Schulen, die alle möglichst gleichberechtigt "digitalisiert" werden sollen, wird im Rahmen der begrenzten Personalkapazitäten das Bestmögliche getan! Vielen Dank für Ihr Verständnis.

FTTB-Anbindung

- rund 100 Standorte
- davon angebunden: 56
- davon demnächst angebunden: 18

- davon in Umsetzung: 21

⇒ Abschluss aller Standorte weiterhin bis Ende 2021 geplant!

HINTERGRUNDWISSEN: INFORMATIONSSREIHE VERNETZUNGSSTANDARDS

Zur Veranschaulichung der IT-Strategie im Bereich Vernetzung haben wir eine Themenreihe gestartet:

1. Grundlagen der städtischen Schulvernetzung (Ausgabe 01/2018)
2. Das Glasfasernetz der Feuerwehr (Ausgabe 02/2018)
3. Die Inhouse-Vernetzung in der Schule (Ausgabe 03/2019)
4. WLAN im Schulgebäude (Ausgabe 04/2019)
5. **Die IuK-Richtlinie der Stadt Nürnberg (diese Ausgabe)**

Die IuK-Richtlinie der Stadt Nürnberg

Zum vorläufigen Abschluss dieser Reihe beschäftigt sich der folgende Beitrag mit der städtischen IuK-Richtlinie.

Grundsätzliches

Die Nürnberger „Richtlinie zur Planung von Informations- und Kommunikations-Netzwerken (IuK-Richtlinie)“ beschreibt die Anforderungen an Daten-Netzwerke, welche im Auftrag der Stadt Nürnberg errichtet, erweitert oder instandgesetzt werden.

Sie gilt unter anderem für alle Schulgebäude, für welche die Stadt Nürnberg Sachaufwandsträger ist. In ihr werden leitungsgebundene Kommunikationsnetze und Funknetze für Daten- und Sprachkommunikation behandelt.

Die Richtlinie wird regelmäßig fortgeschrieben, die jeweils aktuelle Fassung (derzeit Version 2.14) ist im städtischen Intranet verfügbar.

Das städtische Datennetz ist ein konvergentes Netz, d.h. Sprache und Daten werden in einem Netz geführt. Entsprechend muss dies auch bei der Planung, der Einrichtung und des Betriebs der Festnetz- und

Mobil Telekommunikations-(TK)-Systeme Berücksichtigung finden.

Warum gibt es eine eigene Nürnberger IuK-Richtlinie?

Die Vorgaben dienen zur standardisierten Planung und Erstellung von IuK-Anlagen. Eine hohe Verfügbarkeit, aber auch Datensicherheit und Datenschutz, können nur gewährleistet werden, wenn stadtweit einheitliche Regeln und Standards eingehalten werden. Dies gilt sowohl für Neu- und Altbauten als auch alle Arten von Ertüchtigungen.

Bei allen dieser Projekte ist eine größere Anzahl von internen und externen Stellen beschäftigt. Auftraggeber, Planer, Ausführende, Nutzende und viele mehr. Für den Bereich IuK schafft die Richtlinie eine eindeutige, einheitliche Basis, an die sich alle Beteiligten halten müssen.

Seit 06.02.2020 gibt es eine Anordnung des Oberbürgermeisters (AdO), welche die Anwendung der IuK-Richtlinie in der Stadt Nürnberg anordnet und regelt.

Gibt es in der Richtlinie ein Kapitel über Schulen?

Nein, aber eines über Schulräume. In diesem sind die für Schulgebäude geltenden Unterschiede aufgeführt, alle sonstigen Vorgaben der Richtlinie sind auch für Schulbauten anzuwenden.

Der wichtigste Punkt des Kapitels ist eine Tabelle, welche Richtwerte für einzelne Zimmerarten enthält, die einen Mindeststandard definieren. Hier sind etwa die speziellen Anforderungen von Unterrichts- und Fachräumen, Lehrerzimmer, Turnhallen, Mensen usw. aufgeführt.

Durch die Richtlinie und ihre Fortschreibung, kann die Stadt Nürnberg (und speziell das Referat IV – Schule und Sport) schnell und dynamisch auf wechselnde oder auch spezielle Anforderungen reagieren, um die Digitalisierung in den Schulen weiter voranzubringen.

KURZ NOTIERT

IT-Gruppe und Supportsystem

Wir bedanken uns bei allen Schulen für Ihr Verständnis und Ihre Geduld – der aufgrund des Ende

2019 insbesondere durch die “digitale” Virenproblematik entstandene Ticketstau konnte in den letzten Wochen und Monaten der Schulschließungen aufgrund der “biologischen” Virenproblematik abgebaut werden. Aktuell können Tickets daher wieder zeitnaher bearbeitet werden.

Zwischenzeitlich konnten eine neue betriebstechnische sowie eine koordinative Leitung der schulischen IT-Gruppe besetzt werden: Seit Anfang 2020 stehen im Bereich Technik Herr Mrugalla und im Bereich Rollouts/Prozesse Herr Horil als Ansprechpartner zur Verfügung. Zudem konnte das Team weiter verstärkt werden: Zwei neue Mitarbeiter unterstützen ab sofort im Einsatz an den Schulen sowie im neu aufzubauenden Helpdesk. Wir arbeiten also stetig daran, den Support für die Schulen auszubauen und zu optimieren!

Windows 10-Umstellung und Inventarisierung

Wie in unserem letzten Informationsschreiben erwähnt läuft aktuell eine Bedarfsanalyse zur Umstellung von Bestandsgeräten auf das aktuelle Betriebssystem. Diese Umstellung ist nicht nur aus IT-Sicherheitsgründen geboten, sondern wurde vielfach auch von verschiedenen Schulen gewünscht. U.a. hierfür hatte die IT-Hotline auch um Zusendung der Kontrollausgabe der Dillingen-Meldung gebeten.

Wir bitten hier weiterhin darum, von etwaigen Anfragen diesbezüglich abzusehen – zu gegebener Zeit werden wir Sie über den Stand der Planungen nach Abschluss der Analyse informieren.

Neuer Internetauftritt

Bereits Anfang April hatte Herr Dr. Gsell, damals Schulbürgermeister, Sie über das neue Miniweb informiert. Falls dies Corona-bedingt nicht überall angekommen sein sollte, möchten wir die Gelegenheit nutzen, hiermit nochmals darauf hinzuweisen:

Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass die digitale Schule nun eine neue (digitale) Heimat gefunden hat: Unter der Internetadresse www.digitale-schule.nuernberg.de finden Sie ab sofort alle relevanten Informationen zur schulischen IT-Strategie und ihrer Umsetzung. Daneben stellen wir unseren Schulen in einem internen Bereich weitere Informationen sowie relevante Formulare und Nutzungsordnungen zur Verfügung

Schul-IT in Nürnberg / Newsletter Nr. 05/2020

(www.stadt.nuernberg.de/internet/digitale_schule_intern/) – die erforderlichen Zugangsdaten sind nur für Berechtigte bestimmt und sind Ihnen bereits mit Herrn Dr. Gsells Schreiben zugegangen. Unter anderem finden Sie dort Hinweise zu Interimsmaßnahmen, Office 365, Medienkonzepten, Garantiemeldungen, Entsorgung und, und, und. Besuchen Sie uns doch einmal! Gerne versuchen wir, weitere gewünschte Inhalte oder sonstige Anregungen umzusetzen (bitte an digitale-schule@stadt.nuernberg.de senden).

Digitale Schule

NÜRNBERG

Mein Nürnberg Intern Kontakt Sitemap

Sie sind hier: Startseite

Herzlich willkommen auf der Webseite des Projekts „IT-Infrastruktur an Schulen“!

Aktuelles zu den Möglichkeiten des "Digitalen Unterrichtens" in der Phase der Schulschließungen

Unter dem Menüpunkt "Aktuelle Informationen zum Digitalen Unterrichten" finden Sie eine Zusammenstellung von Informationen und Vorschlägen rund um das Thema Unterricht über digitale Kanäle in der aktuellen Phase der Schulschließungen!

Weitere allgemeine Informationen zum Coronavirus finden Sie auf der Internetseite der Stadt Nürnberg:
[Informationen der Stadt Nürnberg zum Coronavirus](#)

Die Stadt Nürnberg ist als Sachaufwandsträger nicht nur für Bereitstellung, Ausstattung, Betrieb und Unterhalt der öffentlichen Schulen in Nürnberg im herkömmlichen Sinn zuständig – unsere Aufgabe ist es auch, die Schulen für die Anforderungen des digitalen Zeitalters zu wappnen!

N2025.EU
WIR BEWERBEN UNS ALS KULTURHAUPTSTADT EUROPAS NÜRNBERG 2025
PAST FORWARD

Weiterführende Links

- [Schulen in Nürnberg](#)
- [Digitale Schule - interner Bereich](#)

Redaktion

Frank Wüst und Stefan Herrmann

(Amt für Allgemeinbildende Schulen – SchA)

Bernd Gittel und Florian Völkl

(Amt für Berufliche Schulen – SchB)

Lisa Reuter und Andreas Hecker

(Referat IV – Schule und Sport)

Mit einem Beitrag von: **Matthias Frauendorfer**

(Amt für Digitalisierung, IT und Prozessorganisation – DIP/IT Network Solutions)

Impressum

Herausgeberin:

Stadt Nürnberg
Referat IV – Schule und Sport
Hauptmarkt 18
90403 Nürnberg

Inhaltliche Verantwortung:

Stadt Nürnberg
Referat IV – Schule und Sport
Projekt „IT-Infrastruktur an Schulen“
Neutorgraben 1b

90419 Nürnberg

E-Mail: digitale-schule@stadt.nuernberg.de